Iris versicolor / Iris

(Verschiedenfarbige Schwertlilie, Iris versicolor L.)



Pflanze:

Die Verschiedenfarbige Schwertlilie gehört zur Familie der Schwertliliengewächse. Heimisch ist die Pflanze in Nordamerika. Dort ist sie vornehmlich in den nordöstlichen Staaten der USA und von Neufundland bis in die Mitte Kanadas anzutreffen. Die Verschiedenfarbige Schwertlilie bevorzugt feuchte und kühle Standorte wie Sümpfe und die Ufer von Bächen und Seen. In Europa findet man sie vereinzelt aus Gärten verwildert. Medizinisch bedeutsam wurde die Pflanze erst durch die homöopathische Arzneimittelprüfung.

Name und übliche Potenz der pharmazeutischen Zubereitung:

Iris versicolor spag. Zimpel D4

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die ganze, frische, blühende Pflanze.

Wirkaspekte:

homöopathisch

Eigenschaften:

- schmerzlindernd
- entzündungswidrig
- entkrampfend
- leber-galleanregend
- verdauungsanregend

Indikationen:

- Kopfschmerzen, Migräne
- Trigeminusneuralgie
- Gastritis
- Schwangerschaftserbrechen
- Leber- Gallenschwäche
- Bauchspeicheldrüsenschwäche
- Durchfall
- Ischias
- Herpes Zoster
- akute Ekzeme
- Psoriasis

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Iris versicolor ist eine wertvolle spagyrische Essenz für verschiedene Krankheitserscheinungen, wenn eine auffallende Mitbeteiligung des Magens erkennbar ist. So ist das Mittel bei Kopfschmerzen hilfreich, wenn gleichzeitig Magenprobleme vorhanden sind. Die Schmerzen werden oft als pulsierend oder schneidend wahrgenommen und zeigen sich bevorzugt im Bereich der Stirn. Sie gehen mitunter mit Sehstörungen, Übelkeit und galligem Erbrechen einher. Die Schmerzen treten häufig periodisch an den Wochenenden auf («Sonntagsmigräne»). Der Magen zeigt deutliche Säurebeschwerden mit saurem Aufstossen, saurem Erbrechen und Sodbrennen. Diese Symptome stellen sich oft nach dem Genuss von Milch ein.

Iris versicolor gehört auch zu den Essenzen, die bei Schwangerschaftsübelkeit eingesetzt werden. Die Verdauungsstörungen können zudem einen Bezug aufweisen zu Fehlfunktionen von Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse mit krampfhaften, brennenden Bauchschmerzen und einer Tendenz zu Durchfällen. Diese erscheinen oft in der Nacht und sind mit brennenden Schmerzen im Enddarm verbunden. Dabei ist der Stuhl wässrig, unverdaut und scharf. Iris versicolor hat zudem einen Bezug zu Nervenschmerzen, vor allem solche im Bereich des Gesichts (Trigeminusneuralgie) und der Beine (Ischias). Eine Empfindlichkeit besteht ausserdem im Bereich der Haut, wo es zu akuten Entzündungen mit ekzemartigen Ausschlägen mit Bläschenbildung kommen kann, die vor allem nachts stark jucken. Bei Iris versicolor gibt es auch Verbindungen zu Herpes Zoster und Schuppenflechte, wobei eine Psoriasis besonders stark an Knie und Ellenbogen auftritt.

Transformationsziele:

- Bei Magenstörungen Fernsymptome und Begleitbeschwerden mildern und ausheilen können.
- Schmerzen im Bereich des Kopfes eindämmen und die Anfälligkeit reduzieren.
- Die Haut widerstandsfähig halten und entzündliche Reaktionen rasch und nachhaltig lindern.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Bei der spagyrischen Essenz Iris versicolor fällt ein deutliches Verlangen auf, aktiv und dauernd geschäftig zu sein. Dabei ist augenfällig, dass die betroffenen Menschen selbst in den Nachtstunden eine zwanghafte Ruhelosigkeit überfallen kann. Ihr Schlaf ist störanfällig, sodass sie nachts oft zusammenfahren oder mit Herzklopfen aufwachen. Leiden sie unter nächtlichen Schmerzen, so hindern sie diese beim Wiedereinschlafen. Schon am Morgen wachen sie gereizt und mürrisch oder aber mit Ängsten auf. Im Alltag sind sie dann mürrisch, schnell zornig und unkonzentriert.

Geistiges Arbeiten fällt ihnen schwer und ermüdet sie schnell. Dennoch sind sie stets bemüht, arbeitsam zu erscheinen. Auf andere wirken diese Menschen sehr angepasst und ohne eigene Meinung. Niemand weiss genau, was sie eigentlich denken und welche persönlichen Einstellungen sie haben. Sie scheuen Verantwortung und lieben eine geregelte Arbeit, die keinen Raum lässt, grosse Fehler zu machen. Die Scheu, das eigene Leben verantwortungsbewusst in die Hand zu nehmen kann sich auch darin zeigen, dass sie lange bei den Eltern wohnen und als «Nesthocker» gelten.

Transformationsziele:

- Zu den eigenen Empfindungen und Überzeugungen stehen und sie offensiv zeigen.
- Verantwortung für das eigene Leben übernehmen.
- Mut entwickeln, alte Sicherheiten hinter sich zu lassen.